

Canadian European Investment Corporation.

Zu J.Nr.4158. ✓

Montreal, den 5. Dezember 1922.

A.A.

4158.

J. Mr.

Auf den Erlass vom 3. v.M. - Nr. III

W E 2830.

Von gut unterrichteter Seite ^{ist} wird mir

ueber die Canadian European Investment Corporation, Limited folgendes mitgeteilt:

Die Firma ist nach den Gesetzen von Britisch-Kolumbien am 18. November 1913 mit einem autorisierten Kapital von 2 Millionen Dollar, eingeteilt in \$1.- Anteile, eingetragen worden. Die Gesellschaft hat die Geschaeft der Firma Palmer & von Graevenitz Ltd. uebernommen. Die Gesellschaft ist hauptsaechlich im Interesse eines deutschen Syndikats gegrundet worden; die Hauptbeteiligten waren Deutsche. Im April 1914 waren die folgenden Personen Direktoren: Geo. C. Palmer, Hans von Graevenitz, Baron Lüttwitz, Baron Dcherr und G.T. Stockman.

Im April 1914 hat die Gesellschaft das Geschaeft und die Aktiva der Sechelt Trading Co. von Herbert Whittaker gekauft, und zwar angeblich fuer 125 000 \$, wovon 40 000 \$ von der Gesellschaft bezahlt worden sein sollen. Sie ist ^{aber} nicht in der Lage gewesen, das Geschaeft zu Ende zu fuehren und den Restkaufpreis zu bezahlen. Das Eigentum ist infolgedessen an Whittaker zurueckgefallen.

Eine zeitlang hat die Gesellschaft Geschaeft als Finanzagenten betrieben und zwar anscheinend mit gutem Erfolge. Mit Ausbruch des Krieges wurde ihre Geldausfuhr aus Deutschland abgeschnitten und sie geriet in Schwierigkeiten. Am 23. Dezember 1914 ist die Bueroeinrichtung in einem gerichtlichen Zwangs-

Ha. Postitrad künfte

verstieg
forderungsverfahren

Finanz

bei mir

Dr. i.
Vord. künfte in der
an. Europ. Invest. Corp. Ltd.

Mo. 6. 12. 22
Lr.

ab 9. 12. 22.

Versteigerungs

forderungsverfahren verkauft worden.

In der Zeit, als die Gesellschaft das Sechelt Hotel in Sechelt, B.C. betrieb, ist das Hotelgebäude gaenzlich durch Feuer zerstoert worden. Der Schaden wurde auf 20 000 bis 30 000 \$[#] geschaetzt, wovon 13 300 \$ *durch Versicherung gedeckt* ~~versichert~~ waren. Die Versicherungssumme war zahlbar an den Inhaber der auf dem Eigentum lastenden Hypothek.

Am 8. Juli 1916 ^{ist} wurde eine Versammlung der Glaeubiger und Aktionaere abgehalten und Chas. A. Hancock zunaechst zum vorlaeufigen und spaeter zum staendigen Liquidator bestellt. ^{wahrscheinlich} Dieser hat angegeben, dass die Aktiven ^{samtlich} ~~ziemlich~~ realisiert worden sind, um die Verpflichtungen gegenueber den Hypothekenglaeubigern einzu-
loesen, denen alles verpfaendet war. Die Hypothek ~~soll~~ in Hoehe von 25 000 \$ soll John R. Arbuthnot in Victoria, B.C. innegehabt haben, ^{ein ziemlich erhebliches an} ausserdem ^{dem} soll der Betrag der rueckstaendigen Zinsen ^{zugestanden haben soll} ~~bedeutend~~ gewesen sein. Es wird berichtet, dass fuer die Glaeubiger und Aktionaere nichts uebrig geblieben ist.

Die Gesellschaft soll sich nie eines besonderen Kredits erfreut haben und ist jetzt voellig aus dem Geschaeft. Im April 1916 ist ein gerichtliches Urteil gegen die Firma er-
gangen auf Zahlung von 2500 \$."

lu